

Aus der Brohltal
 Ausgabe Brohltal
 Mittwoch, 8. Dezember 2010
 Seite 56
 Blick aktuell

Heimatjahrbuch Kreis Ahrweiler 2011 erschien

Neues und Interessantes aus Kunst und Geschichte und Literatur



Leonhard Janta und Landrat Dr. Pföhler stellen das neue Heimatjahrbuch vor. Foto: FIX

Kreis Ahrweiler. Als ein Mehrgenerationenbuch für den gesamten Kreis Ahrweiler und darüber hinaus bezeichnete Landrat Dr. Jürgen Pföhler die soeben erschienene jüngste Ausgabe des Heimatjahrbuchs 2011. Auf 276 Seiten vereint dieses Buch in gewohnter Weise Beiträge für alle Altersstufen. Es gibt Einblick in die Kunst- und Kulturszene im Kreis Ahrweiler und ver-

eint Berichte zur Gegenwart und geschichtlichen Vergangenheit. Und was bietet das Heimatjahrbuch, dessen Reihe im Kreis Ahrweiler mit Unterbrechungen seit 1926 erscheint, in seiner neuesten Ausgabe diesmal? Kunst und Kultur im ehemaligen Regierungsbunker im Ahrtal, der bereits von über 200.000 Besuchern besichtigt wurde, sind eine besondere Attraktion. Das

Museum bemüht sich insbesondere um jugendliche Besucher, für die eigens ein Museumsführer entstand. Und um gleich in der Kunstszene zu bleiben: Die Ahr-Künstlergilde blickt auf 70 Jahre erfolgreiches Wirken zurück - Grund genug für eine Rückschau. Und der Kulturverein Mittelahr fördert seit 1992 Kunst und Musik, Theater und Kabarett in der Verbandsgemeinde Altenahr. Im Brohltal arbeitete der bedeutende Bildhauer und Grafiker Gerhard Marcks; er hatte ein Ferienhaus in Hain, wo ein Denkmal an ihn erinnert. Als Maler und Autor wird Johannes Friedrich Luxem gewürdigt und auch die Maler Paul Magar aus Altenahr, der aus Ahrweiler stammende Maler Carl Weiserger wie auch die Künstlerin Petra Leimersdorf, die in Oberdürenbach lebt. Mit der Neugestaltung der Buch- und Kunsthandlung Maria Laach ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Musikalische Auftritte des traditionsreichen Ahrweiler Männer-Gesangsvereins 1861 sind aus dem Kulturleben nicht mehr wegzudenken. Und das gilt auch für die Marienthaler Lichterabende in der malerischen Klostermauer. Auch aus dem

tagtäglichen Leben im Kreis Ahrweiler ist das Heimatjahrbuch Interessantes zu berichten. So berichtet die Gleichstellungsbeauftragte über das parteiübergreifende Engagement von Kreispolitikern gegen Gewalt. Neu ist das Mehrfamilienhaus in der Kreisstadt, das in Bad Neuenahr, als Ort der Kultur, der Bildung und der Begegnung. Ein besonderes Thema ist die Schulstrukturreform im Kreis - führt auf die „Realschule plus“ hinaus - oder auch das Jubiläum des Joeres-Gymnasiums mit seinem 150-jährigen Bestehen. Auf dem Gebiet im Kreisgebiet, nicht in Leseratten, gibt das Kreisjubiläum gleichfalls. Kein Stiefkind unter den Themen bleibt der Sport: Karate am Rhein, Tennis in Bad Neuenahr und der Ahruferlauf Altenahr/ Ahrweiler stehen exemplarisch für die sportliche Vielfalt, die sich in der Region artikuliert. Artikel zu Bergwerken im ehemaligen Kreis Adenau, zum römischen Legionenlager in der Römervilla am Südrhein in Ahrweiler sowie ein vermutetes Hippodrom bei Sinzig stellen besondere Aspekte des reichen